

Zeitschrift:	Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber:	Zürcherische Schulsynode
Band:	6 (1839)
Artikel:	Beilage XIV : sechste Rechnung über die Kasse der Volksschullerer-Bibliothek vom 01. Januar bis 31. Dezember 1838
Autor:	Locher, K.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-744444

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

102 Fr. 92 2/3 Rp. mit Beförderung zur Verfügung
des Erziehungsrathes an die Schulsynode einzusenden.

Beilage XIV.

Sechste Rechnung über die Kasse der Volksschullehrer-Bibliothek vom 1. Januar bis 31. December 1838, abgelegt von Joh. K. Locher, provis. Bibliothekar.

Einnahme.

	fl.	ſ.	Frk.	Rp.
Saldo letzter Rechnung	177	30 1/2	—	284 42
Dazu ferner eingenommen:				
Zins von 200 fl. Kap., verfallen mit Martini 1838	8	„	—	12 80
Vom h. Erziehungsrathe laut Beschuß, datirt 3. März 1838, wobei 100 Frk. als Besoldung des Bibliothekars für 1837	125	„	—	200 —
Summa der ganzen Einnahme	310	30 1/2	—	497 22

Ausgabe.

Ankauf von Büchern:	fl.	ſ.	Frk.	Rp.
Rechnung der löbl. Buchhandlung S.				
Höhr, Beil. Nro. 1	51	30	—	82 80
Rechnung der löbl. Buchhandlung Fried. Schultheß, Beil. Nro. 2	91	33	—	146 92
Rechnung der löbl. Buchhandlung Drell, Füßli u. Comp., Beil. Nro. 3	13	29 1/3	—	21 97 1/3
Rechnung der löbl. Buchhandlung Meyer und Zeller, Beil. Nro. 4.	3	24	—	5 76
	160	36 1/3	—	257 45 1/3

Einbinden:

Rechnung des Hrn. Heiz, Buchbinder fl.	ſ.	Frk.	Rp.
Beil. Nro. 5	20	27	— 33 8

	fl.	Fr.	Rp.	fl.	Fr.	Rp.
Besoldung:						
Dem Bibliothekar laut Besluß des h. Erziehungsrathes, dat. 3. März 1838	62	20	— 100	„		
Verschiedenes:	fl.	Fr.	Rp.	fl.	Fr.	Rp.
Porto, Trinkgelder, Packosten . . .	1	19	— 2	36		
Zins von 22 fl. 9 1/2 Fr. (Fr. 35 Rp. 58)						
Guthaben des Rechnungsgebers laut letzter Rechnung	„	35	— 1	40		
	2	14	— 3	76		
Zusammenzug der Ausgaben:	fl.	Fr.	Rp.	fl.	Fr.	Rp.
Ankauf von Büchern	160	36 1/3	— 257	45 1/3		
Einbinden	20	27	— 33	8		
Besoldung	62	20	— 100	„		
Verschiedenes	2	14	— 3	76		
Summa der ganzen Ausgabe:	246	17 1/3	— 394	29 1/3		
B i l a n z.						
	fl.	Fr.	Rp.	fl.	Fr.	Rp.
Wird von der Einnahme	310	30 1/2	— 497	22		
abgezogen die Ausgabe	246	17 1/3	— 394	29 1/3		
so bleibt Rechnungsgeber schuldig	64	13 1/6	— 102	92 2/3		
Dieses wird gezeigt:	fl.	Fr.	Rp.	fl.	Fr.	Rp.
An Ausgeliehenem	200	„	— 320	„		
Daran hat der Rechnungsgeber zu gut	135	26 5/6	— 217	7 1/3		

Beilage XV.

Bericht des Erziehungsrathes über den Zustand und die Fortschritte des Schulwesens im Kanton Zürich während des Schuljahres von Ostern 1838 bis dahin 1839.

I. Volksschulen.

Um Schlüsse eines Schuljahres, während dessen das Volksschulwesen so heftigen Angriffen ausgesetzt war, hält sich der Er-